



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43q
Signatur: Cent. VI, 43q

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Das der mensch ein schawend oder
dem spechund leben fur/so gehort
zu das der mensch merck vier dinge
von erst das er merck seine inneren
dize dinge wie er beschaffen sey durch
got und wie vnterstalt er sey wann
durch die sund und vnder pracht sey
wann durch gnad/zu dem andern
mal schol er mercken aufwendige
ding/das er erkenn wie vnstet sein
zeitlich reichthum/und wie vnstet und
vermerlich menschlicher und zeitlich
gewalt sey/zu dem dritten mal schol
er mercken die vndersten dinge das
er erbenn das er dem leiblichen vn
menschlichen tod nicht enttrinnen
mag und dem grauffamen vn angst
lichen vn Jungsten gericht und der
vnlaidlichen hellischen penn nicht
enttrinnen mugen. ob wir die ver
schulden/zu dem vierden mal schol
er mercken die obersten und himel
lichen dinge/das er erbenn die vnstet
lichen himellichen dinge/freud und
seligkeit und vnsegliche gotliche
Kwellust die do ewiglich zuerben
alles verdriessen/die vier dinge sind
das braut das vier ende hat an den
der andacht und der spechund mensch
schol ewiglichen mit gedanken
gangen mit seiner aller liebsten prau
tigan Ihu xpo/das ist der ferwein
wagen auf dem taglich farn nach

vir dinge ge
horen em me
hunden zu

